

UPDATE

FERIENSTART | Los geht's!
Der Newsletter des Bistums Aachen



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Die Themen.

≡ Themen

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie auch das Gefühl, vor einem Sommer voller Widersprüche zu stehen? Einerseits: Große Reisen in den Ferien, Lust auf Sonne, Wasser oder Berge, eine entspannte Auszeit und endlich die Seele baumeln lassen nach Jahren der Pandemie. Andererseits: Eine politische Zeitenwende, Krieg in der Ukraine, die Neuvermessung der Welt, Inflation, steigende Preise und eine sich wieder auftürmende Corona-Welle. In dieser Unübersichtlichkeit bietet sich ein Innehalten, eine Verortung der eigenen Ziele und Sehnsüchte an. Was treibt mich an? Woraus schöpfe ich Kraft? Und mit wem gemeinsam möchte ich ein Stück dieses spannenden Lebensweges gehen? Der Weg, den die Kirche im Bistum Aachen gehen wird, ist deutlich skizziert.

Hin zu einer den Menschen zugewandten, die Lebenswirklichkeit einfangenden Kirche, die an vielfältigen und vitalen Orten ein spannendes Leben im Miteinander ermöglicht. Tatkraft, Eigeninitiative und Freude treten an die Stelle von Bevormundung und Selbstbespiegelung einer Institution. So dient der Sommer allenthalbe dazu, aus den elf Richtungsentscheidungen spannende Projekte zu schnüren, die bistumsweit gemeinsam gestaltet werden. Es wird zu munteren Formen der Zusammenarbeit, neuen Beteiligungsmodellen, ambitionierten Führungsaufgaben und einer wirksamen Vernetzung von Talenten kommen.

Die Lust auf Veränderung bleibt allenthalben spürbar.



Genießen Sie den Sommer, schöpfen Sie Kraft.

Und empfehlen Sie den Newsletter gerne weiter. **Gemeinsam. Vernetzt. Für Morgen.**

Ihre

Marliese Kalthoff

Leiterin Stabsabteilung Kommunikation

Besucht.

Ein Blick in die Region Düren

Vielfältig und vernetzt

Das Regionalteam Düren stellt sich vor



Gudrun Zentis, (68) Ehrenamtliche im Regionalteam Düren:

„Mir ist die Kirche wichtig, weil die Botschaft Jesu für ein gutes Zusammenleben aller Menschen ohne Unterschiede in Frieden und Liebe steht. Der Wandel in unserer Kirche weg von der Volkskirche ist weithin spürbar und der vom Bischof angestoßene Prozess hat mich gereizt, in dieser neuen Form von Kirchenleitung mitzumachen. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Kirche auf Dauer nur Bestand hat durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher in Verantwortung.“



**Maria Buttermann,
(59), Pastoralreferentin**

„Ich bin schon sehr lange in der Region und finde es in dieser Aufgabe spannend, die ganze Region in den Blick zu nehmen. Für die Zukunft der Kirche in der Region ist es überlebensnotwendig, dass alle kirchlich Engagierten über den Tellerrand hinausschauen, über den der eigenen Pfarrei sowieso und auch über den der einzelnen GdGs.“

Wir drei sind Gott sei Dank ein echtes Team und ich bin sehr froh, dass auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Büro der Regionen gut funktioniert und Freude macht.“



**Monsignore
Norbert Glasmacher (59), Priester**

„Ich bin gefragt worden, ob ich diese Aufgabe übernehme. Ehrlich gesagt, war mir vorher die Region wenig bekannt. In den letzten Jahren habe ich sie etwas kennengelernt und weiß, dass es überall Menschen gibt, die sich für den Glauben engagieren, stark machen und interessieren. Diese würde ich gerne ermutigen und unterstützen und ich bin dankbar, dass ich mit zwei hervorragenden Kolleginnen zusammenarbeite.“

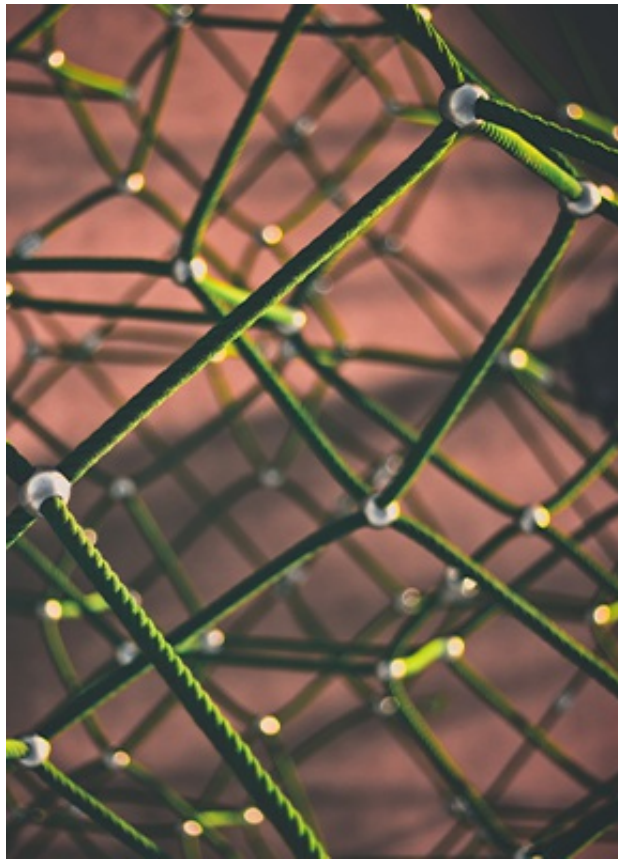
Wir über uns.

Was uns bewegt



Das zeichnet uns aus

Die Region Düren ist eine gemischte Region mit zwei städtischen Zentren und einem großen ländlichen Anteil mit dörflichen Strukturen. Sie zeichnet sich durch mehrere Wallfahrtsorte, -zeiten und -gruppen aus. Die Anna-Oktav in Düren ist mit der parallel stattfindenden Kirmes ein wichtiges Datum im Jahreskalender der Region. Auch die Marienwallfahrten nach Heimbach und Aldenhoven, die Arnoldus-Oktav in Arnoldsweiler und weitere kleine Wallfahrten ziehen viele Gläubige und Pilger an.



Schon allein die Größe der Region ist eine Herausforderung für die Vernetzung. Die zunehmende Überlastung der leitenden Priester stellt uns vor die Frage, wie der Prozess überhaupt umzusetzen ist. Zugleich erleben wir, dass viele Menschen in alten Kirchenbildern verhaftet sind – das stellt uns vor die Herausforderung, die Menschen zu suchen, die aus dem Geist des Evangeliums heraus offen sind für Neues. Eine andere Herausforderung besteht darin, uns von den kirchlichen Umbrüchen nicht völlig in Anspruch nehmen zu lassen, sondern aufmerksam zu bleiben für die großen gesellschaftlichen Umbrüche, die auch unsere Region prägen – Stichwort Strukturwandel im Rheinischen Revier.

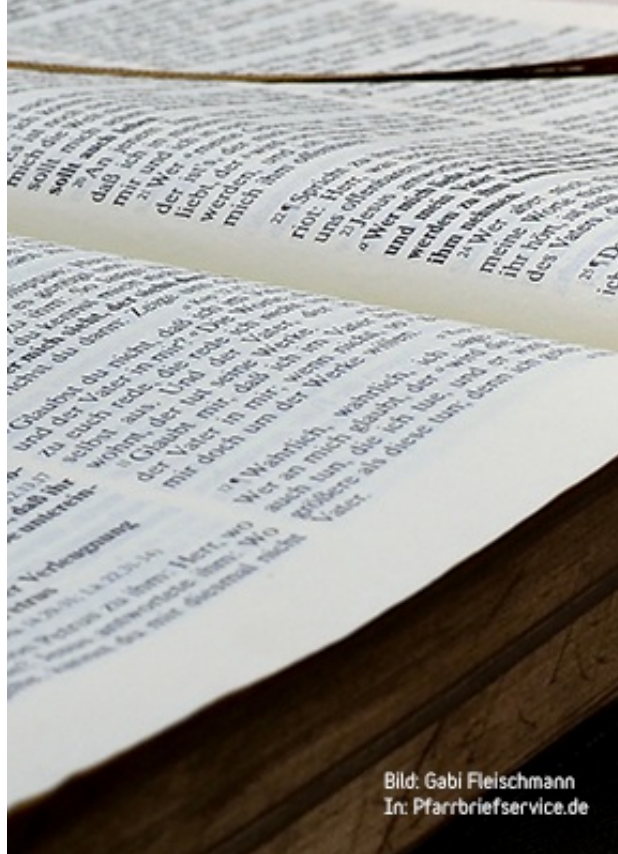


Bild: Gabi Fleischmann
In: Pfarrbriefservice.de

Entwicklungspotential: Evangelium!

Wir sind in der Region vernetzt mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im kirchlichen und gesellschaftlichen Feld – und zugleich noch mit zu wenigen.

Das größte Entwicklungspotenzial liegt für uns im Evangelium.

Und das bedeutet, dass wir uns alle immer wieder selbst evangelisieren, dass wir uns immer wieder neu ausrichten an der Botschaft Jesu, dass unsere (wieder gewonnene) Freude am Glauben für andere zu spüren ist und dass sie sichtbare Früchte trägt zum Wohl der Mitmenschen.

„Es geht um die Menschen, die Sie heute hier vertreten“.

Das Reginalteam Düren informiert über den Heute-bei-dir-Prozess



Pfarrer Thorsten Aymanns

von der Abteilung Strategiemanagement griff das Bild des Netzwerks erneut auf. Wo findet Kirche statt?



Austausch und Information

Aus jeder GdG waren Vertreterinnen und Vertreter vor Ort.

„Es geht um die Menschen, die Sie heute hier vertreten. Und es geht darum, wie wir den Menschen das mitgeben können, was uns im Glauben anvertraut ist“, betonte Monsignore Norbert Glasmacher bei der Informationsveranstaltung zum Heute-bei-dir-Prozess in Düren-Merken in der Kirche St. Peter vor den Vertreterinnen und Vertretern der GdG. Das Reginalteam Düren hatte dazu eingeladen.

Nach einem kurzen Rückblick in die Prozessgeschichte und Arbeitsweise stellte Pfarrer Thorsten Aymanns heraus, dass es jetzt darum gehe, dass die inhaltlichen Überlegungen die Struktur definieren. „Alles was wir strukturell nach vorne bringen muss sich rechtfertigen mit Inhalten, die bisher errungen worden sind.“ Wichtig sei, die Beschlüsse alle zusammen zu sehen, nur dann sei das Ganze verständlich.



[Gudrun Zentis](#) ,

Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Regionalteam: „Alles was wir tun, machen wir, um die frohe Botschaft weiterzusagen.“



[Monsignore Norbert Glasmacher](#)

begrüßte die Teilnehmenden in der Kirche St. Peter in Düren-Merken.

Der Veränderungsprozess in der Kirche sei notwendig, betonte Pastoralreferentin Maria Buttermann. Die Kirche habe einen massiven Bedeutungsverlust erlitten und erreiche nicht mehr viele Menschen mit ihren Angeboten. Sie sei nur ein Anbieter unter vielen. Auf Dauer wird es wichtig sein, viele verschiedene Gesichter von Kirche zu zeigen, haupt- und ehrenamtliche. Neben gemeindlichen Orte werden auch Kindertagesstätten, die Krankenhausesseelsorge oder digitale Angebote wie Online-Bibelkreise Orte von Kirche sein, die in einen großen Netzwerk miteinander verbunden sind. In Zukunft werde es weitere Veranstaltungen geben, um den Austausch und Informationen weiterzutragen und damit den Veränderungsprozess weiter zu konkretisieren.



[Pastoralreferentin Maria Buttermann,](#)

„Als Christen werden wir unser Christsein in einer Welt gestalten, in der die Kirchenbilder, die wir haben und die uns prägen, nebeneinander existieren.“



[Dr. Stefan Voges,](#)

Pastoraler Mitarbeiter im Büro der Regionen Düren-Eifel, gestaltete den geistlichen Impuls anhand eines Zwiegesprächs zwischen Jesus und Zachäus mit der Frage „Was war heute alles bei dir los?“

Weitere Themen des Abends waren Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Ökumene sowie Charismenorientierung im Ehrenamt, Ressourcenverwaltung, pastorale Räume und Zukunftsperspektiven.

Weitere inhaltliche Fragen und Antworten lesen Sie hier:

[Der gesamte Bericht](#)

Da sein in Not und Krisen.

TelefonSeelsorge in Düren - Heinsberg - Jülich startet neuen Ausbildungskurs

Am 4. November 2022 startet der neue Ausbildungskurs für die ehrenamtliche Telefonseelsorge im Kreis Düren - Heinsberg - Jülich. Die qualifizierte anderthalbjährige Ausbildung ist die Basis für die wertvolle Lebenshilfe via Telefon, Mail oder Chat.



TelefonSeelsorge®
Düren – Heinsberg – Jülich

“ WIR SUCHEN SIE FÜR UNSER TEAM ”



Bewerben Sie sich jetzt!

✉ info@telefonseelsorge-dueren.de

Ein Ehrenamt in starker Gemeinschaft

Sich Zeit nehmen und zuhören

Rund um die Uhr sitzen sie am Telefon oder sind per Mail oder per Chat zu erreichen: die 60 ehrenamtlich Mitarbeitenden der ökumenischen TelefonSeelsorge Düren – Heinsberg - Jülich. Ihr Gesprächsangebot richtet sich besonders an Menschen in Leid und Krisensituationen sowie an alle, die Seelsorge und Beratung suchen. Sie bieten einen geschützten Raum für vielerlei Sorgen und geben Unterstützung, um mehr Überblick in schwierigen Situationen zu gewinnen. Anonym, denn dass ist einer der wichtigsten Grundsätze der Arbeit. Dem Anrufenden offen begegnen, sich Zeit für ihn nehmen, zuhören und zur richtigen Zeit die richtigen Worte finden ist wichtig. Aber zugleich auch herausfordernd. Das Team unterstützt sich dabei gegenseitig durch Austausch und Gespräche.

"Ich möchte mit dazu beitragen, dass an 365 Tagen im Jahr Menschen, die in Notsituationen sind und in dem Moment oft keine Perspektive für ihr Leben sehen, einen Gesprächspartner haben. Ich möchte da sein, gut zuhören und mit Einfühlungsvermögen seelsorglich helfen. Da vertraue ich auf meinen Glauben und die Kraft des Hl. Geistes. Obwohl es oft schwere Themen sind, spüre ich persönliche Bereicherung bei der Erfahrung, wie dankbar die Anrufenden sind, jemanden anzutreffen, dem sie ihre Geschichte anonym anvertrauen können.

Ehrenamtlich Engagierte der Telefonseelsorge in Ausbildung

Telefonseelsorgende nehmen deshalb nicht von heute auf morgen den Hörer in die Hand. Vielmehr werden sie auf ihren Dienst intensiv vorbereitet, durchlaufen ein differenziertes Bewerbungsverfahren und eine qualifizierte anderthalbjährige Ausbildung.

Sie sind zwischen 27 und 65 Jahre alt und können sich auch ein längerfristiges Engagement vorstellen? Für den neuen Kurs im November findet online ein Infoabend am 7. September in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt. Hier bekommen Sie weitere Informationen, wie Sie sich bewerben können.

Mehr Infos zur Telefonseelsorge in Düren Heinsberg Jülich

Neue Ehrenamtler mit Herz und Hörer gesucht!

Hier stellt sich die ehrenamtliche Telefonseelsorge im Video auf RTL vor und beschreibt, warum das Ehrenamt so wertvoll für das eigene Leben sein kann.





Mutig ein Stück die Welt verändern | Anna-Oktav in Düren

„Mutig und stark“ lautet das Leitwort der diesjährigen Anna-Oktav der Pfarrgemeinde St. Lukas in Düren. Vom 30. Juli bis zum 7. August nehmen verschiedene Predigerinnen und Prediger täglich mutige Frauen mit ihren besonderen Stärken in den Blick. So wird beispielsweise Hildegard von Bingen vorgestellt, die stark im Heilen war, oder Edith Stein, die mutig für den Frieden eintrat. Das Beispiel dieser Frauen ermutigt, die eigenen Stärken zu finden und mutig die Welt ein Stück zu verändern.

Weitere Informationen



Touristengottesdienste in der Eifel

Viele verschiedene, selbst mitgebrachte Klappstühle stehen auf dem oberen Parkplatz in Schwammenauel (Heimbach / Eifel). Im Hang eine kleine, offene Kapellen-Nische, eingerahmt von Bäumen, liebevoll geschmückt mit Blumen und Kerzen. Lautsprecher stehen zwischen parkenden Autos auf dem Platz, über ein Keyboard wird Musik eingespielt. Es ist wieder so weit: Noch bis zum 18. September finden die Touristengottesdienste in der Eifel an jedem Sonn- und Feiertag ab 11 Uhr statt. Seit über 50 Jahren engagiert sich ein ehrenamtliches Team, damit in der Sommersaison wöchentlich Open-Air-Gottesdienste mit verschiedenen Priestern stattfinden können. Wer eine besondere Form von Gemeinschaft, Liturgie und Seelsorge in Gottes Schöpfung sucht, ist hier genau richtig.

Weitere Informationen

Bedacht.

Impuls Bewegt beweglich



Bewegt, beweglich

Ich liebe schlendern! Wirklich!

Aber so richtig:

Eis in die Hand – von Schaufenster zu Schaufenster!

Egal was es da gibt – schauen, sich inspirieren lassen, ...

Entschleunigen und lächelnd feststellen: das brauch ich alles nicht!

[Zum Impuls](#)

Bewegt.

Gottesdienst zum Weltfriedenstag



Traditionell am Weltfriedenstag feiert der Aachener Bischof jedes Jahr einen Friedensgottesdienst mit Soldatinnen und Soldaten – in diesem Jahr unter anderen Vorzeichen. In Europa herrscht Krieg.



Der gesamte Bericht



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet

„Der Mensch will nicht hassen! Niemand wird so geboren, in keinem Volk, in keiner Kultur, in keiner Religion! Und weil das so ist, dürfen wir keinen bösen Nachbarn, der uns je den Frieden rauben will, nur als solchen ansehen und behandeln, sondern uns beharrlich weigern, ihn zu hassen, obwohl wir uns (heute) um 18 Uhr unter freiem Himmel an der Höckerlinie in Imgenbroich, Victor Wädchen ein. Verteidigen. Widerstehen wir aller Propaganda, die uns den Hass bringen will!“



Gedenkfeier zum Tag der Flüchtlinge.

Der ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur Aachen, die Seelsorge mit Geflüchteten des Bistums Aachen und die Gemeinschaft Sant'Egidio möchten im 7. Jahr an die Flüchtlinge erinnern, die im Mittelmeer oder an einem anderen Ort auf der Flucht gestorben sind. Aus diesem Grund hält Superintendent Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff am Montag, 27. Juni, einen geistigen Impuls zu diesem Thema in der Grabeskirche St. Josef in Aachen. Seit 2014 haben mehr als 24.000 Menschen ihr Leben verloren. Die besondere Aufmerksamkeit richtet sich dieses Jahr auf die Seenotrettung.

[Mehr Informationen](#)

Begeistert.
Viele Freizeitangebote in den Ferien

Deutschland in Bewegung

- sind wir Katholiken es auch?



Während in den letzten Jahren viele Menschen durch die Pandemie auf Urlaub verzichteten, ist dieses Jahr wieder alles drin. Deutschland ist in Bewegung. Flugreisen rund um die Welt sind nachgefragt wie schon lange nicht mehr. Das 9 Euro Ticket lädt ein, für kleines Geld mal eben diese Stadt zu besuchen oder jenen Teil von Deutschland zu erkunden. Viele möchten raus aus dem Alltagstrott, wieder aktiv sein, sich treffen, etwas erleben.

Auch in der Katholischen Kirche ist einiges in Bewegung: Synodaler Weg auf Deutschlandebene, Veränderungsprozesse in vielen Bistümern. Doch Vieles hat noch nicht so recht Fahrt aufgenommen und beginnt eher verhalten.

Da braucht es noch eine große Portion Mut. Vielleicht kann die Anna-Oktav in Düren dazu beitragen? Und alternative Ideen, wie die Touristengottesdienste in Schwammenauel oder Rock und Pop-Corn im Zirkuszelt. Da zählt die Gemeinschaft, die füreinander da ist, wie die TelefonSeelsorge. Um in Bewegung zu kommen. Und etwas zu bewegen. Um zu erfahren, dass Kirche vielfältig und lebendig ist und viele verschiedene Orte von Kirche hat.

Lassen Sie sich mitreißen und begeistern vom Schwung dieses Sommers. Entdecken Sie Kirche in Bewegung und zeigen bzw. erzählen Sie uns von Ihren Erlebnissen.

Schicken Sie uns Ihre Fotos!

In einer Collage haben wir schon mal eine kleine Auswahl von kraftvoll-inspirierenden Orten aus dem Bistum Aachen zusammengestellt. Alle Bilder sind in den beiden Kalendern „Entdecke mich“ zur Heiligtumsfahrt 2023 erschienen. Sollten Sie in den kommenden Wochen im Naturpark Schwalm-Nette unterwegs sein, könnten Sie am Birgelener Pützchen, einer Marienwallfahrtskapelle, eine Rast einlegen, auf der Niers im Umfeld der Abtei Mariendonk eine Kanu-Tour unternehmen oder die Lamas und Alpakas vom Beginental in Alsdorf-Busch besuchen. Jetzt sind Sie dran! Wir freuen uns über Bilder und kleine Berichte Ihrer bewegten Ferien! Bitte schicken Sie uns ihre ausdrucksstarken Fotos und eine kleine Geschichte rund um ihre Momentaufnahme bis Montag, 8. August, an kommunikation@bistum-aachen.de. Wir veröffentlichen die schönsten Abbildungen in den kommenden Newslettern und belohnen diese mit einer kleinen Überraschung! Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse. Übrigens: Wer noch keinen Kalender „Entdecke mich“ hat, wird im Aachener Domshop fündig.



„Wir, deine Verstecke“ - Biografiewochende

Zu einem „Biografiewochenende – spirituell“ unter der Überschrift „Wir, deine Verstecke“ lädt die Fachstelle für Exerzitienarbeit im Bistum Aachen vom 8. bis 10. Juli bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen ein.

„Wir, deine Verstecke“ – diese poetischen Worte von Kurt Marti lassen ahnen, dass Gott nicht nur an besonderen Orten oder in der Natur erfahren werden kann, sondern auch in der konkreten - vom Alltag geprägten - Lebensgeschichte. Neben Phasen der Stille, des persönlichen Gebetes und Zeiten für sich allein soll auch der Austausch in der Gruppe und der gemeinsame Gottesdienst im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung nimmt Gabriele Löser-Widua per Mail (gabriele.loeser-widua@bistum-aachen.de), telefonisch unter 02161 – 57 64 98 84 bzw. 57 64 98 85 oder unter verwaltung.exerzitienarbeit@bistum-aachen.de entgegen.



Familienexerzitien

Ein paar begleitete Tage mit Familienzeit und freier (Eltern-)Zeit: das sind Familienexerzitien. Sie finden vom 4.-8. Oktober 2022 in der Jugendakademie Walberberg in Bornheim statt.

Der Mix aus gemeinsamen Gebets- und Meditationsangeboten sowie Einzel- bzw. Paareinheiten bietet eine gute Möglichkeit, um Spiritualität, Gott, Glauben und Familienleben frisch in Verbindung zu bringen. Als Kooperationsprojekt der Fachstelle für Exerzitienarbeit mit der Personalabteilung des Bistums Aachen sind sowohl pastorale Mitarbeitende (über das Kursbuch), als auch alle anderen Interessierten mit Kindern im Schulalter angesprochen. Begleitet werden die Tage von Monika Wiedenau als Exerzitienleiterin sowie zwei Kinder- und Jugendteamern.

Die Kosten betragen für Erwachsene 188 Euro, für Kinder- und Jugendliche 130 Euro. Anmeldungen unter verwaltung.exerzitienarbeit@bistum-aachen.de oder via Telefon 02161 576 498 85). Anmeldeschluss ist der 7. Juli. Es stehen 30 Plätze zur Verfügung.



Teenie-Poprock

Die Band Sunset Lake aus Mönchengladbach spielt am Mittwoch, 13. Juli, im Zirkuszelt in Braunsrath ein Akustik-Konzert. Es richtet sich an Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 19 Uhr. Infos und Anmeldung bei Maik Vollberg: Mobil: 0172/4596552 oder per Mail an maik.vollberg@bistum-aachen.de



Urlaubsgottesdienst auf dem Meditationspfad in Schleiden

Der ökumenische Verein 'Andere Zeiten' aus Hamburg macht auf seiner Sommertour Station in Schleiden und lädt am 28. Juni um 18 Uhr herzlich zu einem Urlaubsgottesdienst auf dem Meditationsweg ein. Mit allen, die in der Eifel Urlaub machen oder zu Hause geblieben sind, wird ein Urlaubsgottesdienst unter freiem Himmel gefeiert. (Bei schlechtem Wetter in der Schlosskirche Schleiden.) Mit Texten, Gebeten und Musik können Teilnehmende sich auf eine Zeit der Erholung einstimmen. Treffpunkt: Station 3 ‚Labyrinth‘ Meditationsweg/Wegmarkierung Nr. 28, Park „Am Dieffenbach“ (nur zu Fuß erreichbar). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Picknick (Picknick und eine Sitzgelegenheit bitte selbst mitbringen).

Zusammen steigen wir um

Pedelec Bus, Sharing-Angebote und E-Tretroller E-Auto

Programmbüro Aachen clever mobil

Mobilitätstestwochen
im Bistum Aachen
9.8. – 2.9.22

Ansprechpartner
Karl Kampermann
Karl.Kampermann@bistum-aachen.de
0241-452-335

Buchungen ab **25.7.**

Mitmachen und Testangebot jetzt buchen. pendlerberatung.de/bistumaachen

Kirche im Bistum Aachen IHK stadt aachen

Das Bistum bewegt sich - Mobilitätswochen für Entdecker

In Zusammenarbeit mit Aachen clever mobil, einem Projekt der Stadt Aachen, bieten wir Mitarbeitenden aus dem Bistum Aachen vom 9. August bis zum 1. September die Schnupper-Mobilitätswochen an.

Im Portal pendlerberatung.de/bistumaachen können wir kostenlos neue Mobilitätsformen buchen und entdecken. Weitere Informationen finden Sie auf Comap.

Viel Freude beim Entdecken!

Teilen kann so leicht sein...

Leiten Sie das *Update Spezial* gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

Sie haben die letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie sie nachlesen:

Sondernewsletter Aufbereitung

Der nächste Newsletter...

erscheint am 15.7.2022

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken diesen bitte an: newsletter@heute-bei-dir.de

Beiträge können sein: Veranstaltungshinweise, Leitfragen mit Resonanzwunsch, Vorstellung deiner Arbeitsgruppe, Beispiele aus oder Einblicke in die aktuelle Arbeit etc.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Veröffentlichungen zu terminieren. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren der Beiträge. Für Rückfragen oder Rückmeldungen nutzen Sie bitte ebenfalls die o.g. E-Mail-Adresse.

[Inhalt beisteuern \(Mail\)](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).